

# Orgelkonzerte

jeweils freitags um 18.15 Uhr

- 1 **Hell und dunkel**  
15. August Nina Theresia Wirz
- 2 **Klangresidenzen**  
22. August Krzysztof Ostrowski
- 3 **Volumina-Volumes**  
29. August Nina Theresia Wirz, Tobias Lanz
- 4 **Quasi una fantasia – Lamento ma trifono**  
5. September Stéphane Mottoul
- 5 **Anklänge an Notre Dame de Paris**  
12. September Hans Peter Graf
- 6 **With More Than A Hundred Pipes**  
19. September Sarah Brunner, Hanspeter Oggier

Samstag  
18. Oktober  
**Kulturnacht Burgdorf**  
17 Uhr  
Die Arche Noah  
Orgelkonzert für Kinder  
23 Uhr  
zum Ausklang

Eintritt frei –  
Kollekte  
Richtpreis CHF15.–  
pro Konzert



Nina Theresia Wirz

## Hell und dunkel

Freitag, 15. August

Chororgel

**Henry Purcell** 1659-1695  
Voluntary for double organ

**William Byrd** 1543-1623  
Fantasia in d

Hauptorgel

**Johannes Brahms** 1833-1897  
aus 12 Choralvorspiele, op.122  
Nr. 5, Schmücke dich, o liebe Seele

**Sofia Gubaidulina** 1931-2025  
Hell und dunkel

**Johannes Brahms** 1833-1897  
Präludium und Fuge, g-moll, Wo10

**Nina Theresia Wirz** Orgel, Stadtkirche Burgdorf

**Nina Theresia Wirz** ist seit 2015 Hauptorganistin an der Stadtkirche Burgdorf – dort ist sie auch für die Konzeption und Organisation der Konzertreihe der reformierten Kirche Burgdorf zuständig. Die Schwerpunkte ihres Schaffens als Musikerin liegen darin, die Wandelbarkeit und stilistische Breite der Orgel in ihren vielfältigen Konzertauftritten, immer wieder in einem neuen Licht darzustellen. Weiter tritt sie regelmässig als Solistin oder Begleiterin verschiedener Chöre, Orchester und Ensembles auf. Ebenfalls unterrichtet sie an der Musikschule Burgdorf die Instrumente Klavier und Orgel und ist Mitglied der Kulturkommission der Stadt Burgdorf.  
[www.ninatheresia.ch](http://www.ninatheresia.ch)



Krzysztof Ostrowski

## Klangresidenzen

Freitag, 22. August

Chororgel

**Klangresidenz Barock**  
Improvisation «Konzertstück» im Barocken Stil

Hauptorgel

**Klangresidenz Romantik**  
**Théodore Dubois** 1837-1924  
Cantilène religieuse

**Josef Kromolicki** 1882-1961  
aus: fünf festliche Nachspiele op.37  
Nachspiel c-moll

**Klangresidenz Symphonie**  
Improvisation «Morceau symphonique»  
im Romantischen Stil

**Krzysztof Ostrowski** Orgel, Gdynia, Polen

**Krzysztof Ostrowski** schloss im Jahr 1990 sein Studium an der Musikakademie Gdansk (Danzig) bei Prof. Leon Bator im Fach Orgel ab. Seine Ausbildung wurde ergänzt durch die Teilnahme an mehreren internationalen Meisterkursen. Ostrowski hat als freischaffender Künstler bereits in vielen europäischen Ländern gastiert. Themengebundene Improvisationen oder im Zusammenwirken mit anderen Kunstformen wie Malerei, Tanz, Lichtkonzeption sowie Unterhaltungsmusik von Stummfilmen, bilden einen Schwerpunkt an seinen Konzerten. Seine Konzerttätigkeit wird durch verschiedene Rundfunk und CD-Aufnahmen sowie auch durch die Mitwirkung als Lehrer bei internationalen Improvisationsseminaren in verschiedenen Ländern ergänzt.



Nina Theresia Wirz



Tobias Lanz

## Volumina-Volumes

Freitag, 29. August

An diesem Doppelkonzert-Abend laden wir Sie ein, Orgelkonzert-Hörgewohnheiten hinter sich zu lassen: Im Zentrum stehen dabei «Volumina» des Avantgarde-Komponisten **György Ligeti** und die Kompositionen von **Tobias Lanz**. Diese sind im Rahmen seiner Residency in Buenos Aires (Atelieraufenthalt der Stadt Burgdorf und der SKK) entstanden und erklingen an diesem Anlass als Abschlusspräsentation.

18.15 Uhr

**Johann Sebastian Bach** 1685-1750  
Passacaglia und Fuge, c-moll, BWV 582

**György Ligeti** 1923-2006  
Volumina

**Nina Theresia Wirz** Orgel, Stadtkirche Burgdorf

Apéro & Konzerteinführung

19.30 Uhr

## Volumes – die Orgel trifft auf synthetische Klänge

Der Orgelklang wird gleichermaßen erweitert wie verfremdet. Das Detailprogramm ist am Konzertabend erhältlich.

**Tobias Lanz** Sound Art, Orgel

**Tobias Lanz** ist Musiker und Künstler mit einem Bachelor-Abschluss in Sound Arts. Unter dem Alias RTK arbeitet er mit Klang und erforscht damit Raumakustik und Schwebungsfrequenzen. Mit seinem Bruder Simon Lanz macht er Musik auf selbstgebaute Orgel-Instrumenten, zusammen haben sie das Album «Arches» auf dem Label Hallow Ground veröffentlicht.



Stéphane Mottoul

## Quasi una fantasia – Lamento ma trifono

Freitag, 5. September

Chororgel

**Improvisation**  
Präludium und Fuge im Barocken Stil

Hauptorgel

**Franz Liszt** 1811-1886  
Symphonische Dichtung: Prometheus  
Transkr.: Jean Guillou

**Improvisation**  
Andante im Romantischen Stil

**Franz Liszt** 1811-1886  
Harmonie poétique et religieuse  
Funérailles S.173

Transkription: Louis Robillard

**Stéphane Mottoul** Orgel, Hofkirche Luzern

**Stéphane Mottoul** ist seit 2021 Titularorganist der Hofkirche St. Leodegar in Luzern. Er wurde in Belgien, Deutschland und Frankreich ausgebildet. Neben der Orgel widmet sich Stéphane auch dem Dirigieren unter Hansjörg Albrecht. Als Solist tritt er regelmässig in Europa und Nordamerika auf. Sein Repertoire reicht vom Frühbarock bis zur Moderne und umfasst auch Filmimprovisationen und Projekte mit Orchester. Seine Durufle-Einspielung (2017) wurde international gefeiert. An der Hofkirche hat er Grossprojekte wie die Gesamtauführung der Orgelwerke von Bach, romantischer Komponisten und Louis Vierne realisiert. Er nimmt 2025 in der Hofkirche unter dem Label Aeolus Franz Liszt und Richard Wagner auf.



Hans Peter Graf

## Anklänge an Notre Dame de Paris

Freitag, 12. September

Chororgel

**Perotinus**  
Organum  
Aus: Notre Dame Schule 13. Jahrhundert

Hauptorgel

**Daniel Ritter** \*1953  
Stabile Op.38 (Komponiert 2020 als Reaktion auf den Brand der Kathedrale Notre Dame)

**Hans Peter Graf** \*1954  
3. Orgelsymphonie g-Moll Op.14 (1974)  
1. Grave - 2. Allegretto - 3. Allegro vivace - 4. Largo - 5. Final (Jugendwerk (1974), beeinflusst von Louis Vierne Orgelsymphonien. 1899-1937

**Hans Peter Graf** Orgel, Bern

**Hans Peter Graf** erlangte 1976 die Lehrerausbildung am Staatlichen Lehrerseminar Bern. Ab 1980 folgte die kirchliche Organistenausbildung bei Edwin Peter. Er war lange Zeit Schulmusiker mit Schülerband und unterrichtet nach wie vor als Klavierlehrer. Zudem ist er im Raum Bern als Organist, Jazzpianist und Improvisator tätig, sei dies an Gottesdiensten oder Konzerten. Ebenfalls komponiert Hans Peter Graf für alle Besetzungen, auch für Jazzcombos. Sein besonderes Interesse gilt seit jeher der Französischen Orgelsymphonik.



Sarah Brunner, Hanspeter Oggier

## With More Than A Hundred Pipes

Freitag, 19. September

Traditionell

aus der Bukowina: Cântec vechi bucovinean  
aus Rumänien: Ungurica argeșeană

**Antonio Lucio Vivaldi** 1678-1741  
Aus Flautino Concerto in C-Dur, RV 443  
II. Largo, III. Allegro molto

Medley

Die Zaubrerflöte, M. Marais: Le Basque / W.A. Mozart: Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen / F. Doppler: Fantaisie Pastorale Hongroise / W.A. Mozart: Der Vogelfänger / F. Borne: Fantaisie brillante sur Carmen-Habanera (Oper G. Bizet) / W.A. Mozart: Das klinget so herrlich / (arr. Sarah Brunner)

**Henry Purcell** 1659-1695

Let us Dance, let us Sing (aus: Book II of Orpheus Britannicus)

**Georg Friedrich Händel** 1685-1759

Lascia Ch'io Pianga

**Béla Bartók** 1881-1945

Aus Rumänische Volkstänze, Joc cu băță, Brăul, Pe loc, Buciumeana, Poargă Românească, Mărunțel

Medley

Ungarischer Tanz mit Wienerischem Flair, J. Brahms: Ungarischer Tanz, Nr.5 / F. Kreisler: Schön Rosmarin, Marche miniature viennoise & Syncopation (arr. Sarah Brunner)

Traditionell

aus Rumänien: Doină din Transilvania, Brău oltenesc

**Sarah Brunner** Orgel / **Hanspeter Oggier** Panflöte